



Erhöhtes Armutsrisiko

Mehr als eine Million erwachsene Menschen in der Schweiz haben laut einer Studie bereits mit einfachen Rechenaufgaben grosse Mühe. Diese Ergebnisse seien alarmierend, teilte der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben mit. Der Dachverband verwies dabei auf die unlängst veröffentlichte Studie des internationalen Programms zur Evaluation der Kompetenzen von Erwachsenen, laut welcher in der Schweiz insgesamt 1,06 Millionen Menschen betroffen sind. Laut dem Dachverband sind die Konsequenzen weitreichend: Die Betroffenen seien beruflich benachteiligt, da viele Tätigkeiten grundlegende mathematische Fähigkeiten erfordern würden. Ausserdem seien Menschen mit Schwierigkeiten im Rechnen häufiger von Armut betroffen und überschuldeten sich leichter. Das führe auch zu finanziellen Belastungen der Sozialhilfe, der Arbeitslosenversicherung und anderen Unterstützungsleistungen. (sda)